

## Sicherheitserklärung im Bildungsbereich

|   |
|---|
| <b>Bundesministerium für Bildung,<br/>Wissenschaft und Forschung<br/>Minoritenplatz 5<br/>1010 Wien</b> |
| Dienstgeber   |

| 1. Angaben zur Person            |   |
|----------------------------------|---|
| Familiename                      | Frühere bzw. sonstige Namen (z.B. Aliasnamen) |
| Vorname                          | Geschlecht                                    |
| Geburtsdatum                     | Geburtsort                                    |
| Staatsangehörigkeit              | Doppel- und frühere Staatsangehörigkeiten     |
| Familienstand                    |   |
| Identitätsdokument (Bezeichnung) |   |
| Hauptwohnsitz                    |   |
| Telefonnummer                    | E-Mail-Adresse                                |

| 2. Angaben zu Verfahren wegen strafbarer Handlungen gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung im weiteren Sinn  |       |
|--|-------|
| <b>A. Ist gegen Sie jemals im Inland oder Ausland wegen einer strafbaren Handlung gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung im weiteren Sinn (siehe untenstehende Bestimmungen im Inland bzw. vergleichbare Bestimmungen im Ausland) ein Ermittlungsverfahren geführt worden oder ist ein derartiges Verfahren anhängig?</b>  |       |
| <b>Folgende Bestimmungen des Strafgesetzbuches (StGB) sind anzuführen:</b><br>§ 92 (Quälen oder Vernachlässigen unmündiger, jüngerer oder wehrloser Personen), § 93 (Überanstrengung unmündiger, jüngerer oder schonungsbedürftiger Personen), § 100 (Entführung einer geisteskranken oder wehrlosen Person), § 101 (Entführung einer unmündigen Person), § 102 (Erpresserische Entführung), § 104a (Menschenhandel), § 106 (Schwere Nötigung), § 107a (Beharrliche Verfolgung), § 107b (Fortgesetzte Gewaltausübung), § 107c (Fortdauernde Belästigung im Wege einer Telekommunikation oder eines Computersystems), § 120a (Unbefugte Bildaufnahmen), § 195 (Kindesentziehung), § 199 (Vernachlässigung der Pflege, Erziehung oder Beaufsichtigung), §§ 201-220b (Zehnter Abschnitt; Strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung) und § 283 (Verhetzung). |       |
| <b>Freisprüche und bereits getilgte Verurteilungen sind nicht anzuführen.</b>  |       |
| Ja:  | Nein: |

Wenn ja:

Wegen welchen Deliktes?

**Bei abgeschlossenen Verfahren mit welchem Ergebnis:**

Bei (nicht getilgter) Verurteilung, mit welcher Strafe?

Diversionselle Maßnahmen während der letzten fünf Jahre?

**B. Ist gegen Sie von einem Strafgericht im In- oder Ausland eine mit Freiheitsentzug verbundene vorbeugende Maßnahme verhängt worden?**

Wenn ja, Angabe zur Maßnahme:

**3. Angaben zu Betretungs- und Annäherungsverboten**

Wurde gegen Sie in den letzten zwei Jahren ein Betretungs- und Annäherungsverbot zum Schutz vor Gewalt ausgesprochen (§ 38a Sicherheitspolizeigesetz - SPG)?

Ja:  Nein:

Wenn ja:

Haben Sie gegen dieses Betretungs- und Annäherungsverbot verstoßen?

Ja:  Nein:

**4. Ergänzende Angaben**

Unter Anführung des Bezugspunktes:

**5. Bestätigung der Richtigkeit und Vollständigkeit**

Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben und nehme zur Kenntnis, dass allfällige unrichtige Angaben oder das Verschweigen von abgefragten Umständen einen Entlassungsgrund gemäß § 34 Abs. 2 lit. a des Vertragsbedienstetengesetzes (VBG) darstellen.

Mit der Abgabe dieser Erklärung verpflichte ich mich weiters, allfällige nach Abgabe dieser Erklärung eintretende Umstände, die nach diesem Formular anzugeben wären, spätestens bis zum vorgesehenen Dienstantritt der Schulleitung bekannt zu geben.

Unterschrift / Ort / Datum